

den 5. Februar, Mor-
findet in der hiesigen

hrgedächtniß
verstorbenen Herrn
3 Kallen
freundliche einladet
die Familie.
Abeth-Küche.

ein:
Oberparrer Junter
Jäger-Corps Nr. 10.
bei Gelegenheit der
Kirchen-Gesangsvereins
r. S. Nr. 20. Uingen.

ige Anzeige.
„Eintracht“.

Postnachmittag,
Abends 8 Uhr,
Kaufhaus:

Masken-Ball
Preisvertheilung.
Der Vorstand.

stantia.

st.

der Münster-

n
nicht einladet
Vorstand.

Verein.

Abends 7 1/2 Uhr,

d.
führungen,

it. 20

dem

mit-

gitarino!!

akt 36,

u-Margarine.

ic.,

nd (Holland).

!!

hat die Firma

akt 36,

zu Fabrikpreisen

olland).

!!

Margarine hat für

akt 36,

abzittpreisen bei

hrenfeld.

smittel!

on gros billiger.

10 Pfd. 4 75 Pfd.

10 Pfd. 4 105 Pfd.

5 Pfd. 4 65 Pfd.

Pfd. 7 1/2 Pfd.

rippen 60 Pfd.

phieit

(ten Post.)

Orden

höher Auswah!

Perline:

10 Pfd. 20 %!

r. Neß,

age 7.

Telephon-Anschluß 58.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaction: Jos. Hermann.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Geronimusblatt.
Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Tfg. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Tfg. Bei größeren Annoncen und öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Nr. 28.

Donnerstag, 5. Februar 1891. (Agatha.)

XVIII. Jahrgang.

Die Revolutionen zu Oporto.

Aus Portugal haben wir schon verschiedentlich revolutionäre Aufstände gemeldet, die aber mehr den Charakter von Straßenkrawallen, als die Zeichen einer ausgeprochenen Revolte trugen. Die Bewegung kam so recht in Fluß, als vor etwa 2 Jahren das Kaiserreich Brasilien sich durch die Revolution zur Republik umgestaltete. Vorbereitet war der portugiesische Boden durch die Sorglosigkeit der vorhergegangenen Regierung, welche es versäumte, der Zeit entsprechende Reformen einzuführen, wodurch dem Samen der Unzufriedenheit, den aufstrebende Geisteskräfte, fruchtbares Erdreich geschaffen war, in dem sie die ersten Wurzeln schlagen konnten. Nachdem von dem früher mit Portugal in politischer Beziehung stehenden Brasilien der letzte Anstoß gegeben, wuchs die Bewegung zusehends. Geschicht wußten die Revolutionäre den portugiesisch-englischen Conflict auszunutzen. Sie benutzten den aufgeregten Patriotismus als Mittelstück, um gegen die in arger Verlegenheit stehende Regierung Stimmung zu machen. Die Colonisten sind ja des Portugiesischen größter Stolz, wenn sie auch nicht eintragen; sie sind eine ererbte noble Passion. So gelang es den Republikanern, einen großen Theil des gewöhnlichen, leicht erregbaren Volkes unter ihrer Fahne zu vereinen. Ueberall gibt es Leute, die gern ein wenig Raddau machen, besonders in den heißblütigen südlichen Ländern. Was bisher nur vorgefallen war, war nicht geeignet, ernste Besorgnisse einzufloßen. Die letzten Ereignisse aber trugen weit gefährlicheren Charakter. Es handelt sich diesmal um eine Aufstandsbeziehung im Heere, welches doch in erster Linie der Träger der Ordnung gegen alle revolutionären Bestrebungen sein sollte. Geben wir eine kurze Skizze des Aufstandes. Der Aufstand fand statt am Freitag den 30. Jan. Die Aufständischen bestanden aus Mannschaften des 9. Jägerregiments, des 10. Infanterie-Regiments, aus einer Compagnie des 18. Inf. Regts. und einem Theile der Douaniers zu Fuß. Die Aufständischen suchten sich des Gebäudes der Polizeipräfectur und des Telegraphen-Gebäudes zu bemächtigen, was ihnen nicht gelang. Der Civil-Gouverneur übertrug seine Nachschlüssel sofort dem General Cortezal, Oberbefehlshaber der Militär-Division in Oporto, welcher alsbald die der Regierung treu gebliebenen Truppenteile gegen die Aufständischen vorgehen ließ. Von der Bevölkerung hatte sich den Aufständischen nur eine kleine Anzahl angeschlossen. Das Rathhaus, in welchem sich die Aufständischen verschanzt hatten, wurde von der

Artillerie beschossen. Von Offizieren haben sich nur etwa 6 oder 7 von nieberem Range an der Bewegung beteiligt. Der Führer der Bewegung scheint der Advocat Alves Veiga, ein Republicaner, zu sein. Die Zahl der bei den bisherigen Kämpfen auf beiden Seiten Getödteten und Verwundeten beträgt etwa 10. Der Advocat Alves Veiga hatte im Rathhause ein republikanisches Directorium gebildet. Der Capitän Leitao und der Unterleutnant Matheiros, welche die höchsten Chargen unter den aufständischen Truppen bekleideten, wurden verhaftet. Die Aufständischen wandten sich nach verschiedenen abgeschlagenen Versuchen auf andere staatliche Gebäude dem Rathhause zu, aus dessen Fenstern sie die der Regierung treu gebliebenen Truppen beschossen. Die Zahl der Aufständischen verringerte sich nach und nach erheblich, auch die Munition derselben war nahezu erschöpft, als die Municipalsgarde einen Sturmangriff auf das Rathhaus unternahm. Eine große Zahl der Aufständischen flüchtete dann durch die hintern Ausgänge des Rathhauses, etwa 54 derselben, darunter 11 Nicht-Militärs, wurden gefangen weggeführt; etwa 30 ergaben sich den Polizeibeamten. Auf Seiten der Aufständischen sind 3 Soldaten und 4 von der Civilbevölkerung getödtet, 36 Soldaten und 10 von der Civilbevölkerung verwundet. Ein Theil der Aufständischen hat die Flucht ergriffen. Die Municipalsgarde hält das Rathhaus besetzt und hat von demselben die Fahne des republikanischen Clubs, welche die Aufständischen dort aufgehängt hatten, herabnehmen lassen. Von der Verhängung des Belagerungszustandes hat die Regierung Abstand genommen, weil die aufständische Bewegung in keinem Theile des Landes einen Widerhall gefunden hat und vollständig unterdrückt ist. Um 3 Uhr Nachmittags herrschte in Oporto vollständige Ruhe. Die Zahl der Teilnehmer am Aufstande wird alles in allem auf etwa 400 Mann geschätzt. Die Nacht von Samstag auf Sonntag ist durchaus ruhig verlaufen.

Auf Oporto allein hat sich indessen die gut eingeleitete Revolution nicht beschränkt. Die revolutionäre Bewegung verzweigt sich nach Coimbra, nach Braga und sogar nach Lissabon. Die Unzufriedenheit in Oporto sollten das Signal geben, und falls ihnen der Aufstand gelang, sollte gleichzeitig in allen übrigen großen Städten der Sturm gegen das Königthum losbrechen. Daß übrigens die Regierung der Bewegung eine viel allgemeinere Tragweite beimißt, als sie sich den Anschein geben will, das geht schon aus den von derselben angeordneten Unterdrückungsmaßnahmen hervor. Die Vornahme von Hausdurchsuchungen und von Verhaftungen

ohne vorherige Untersuchungen wurde nicht nur in Oporto, sondern im ganzen Königreiche angeordnet; die Pressefreiheit wurde suspendirt und die republikanischen Organe von Lissabon unterdrückt. Da wo ein gewöhnliches Kriegsgericht genügen würde, wenn es sich nur um eine Kasernenmeuterei handelte, wurde sofort ein Ausnahmezustand verhängt, welcher die gesammte Bevölkerung des ganzen Königreiches trifft. Die Regierung ist sich also offenbar klar darüber, daß sie es mit einem schweren Attentat gegen die Monarchie, dem Ausdrucke einer im Lande sehr verbreiteten Unzufriedenheit zu thun hat. Ob die Maßregeln, welche die Regierung zur Unterdrückung der Bewegung ergriffen hat, ihren Zweck erfüllen werden, das wird die nächste Zukunft lehren. Auf jeden Fall aber hängt die fernere Entwicklung der Ereignisse von der Haltung Englands in der afrikanischen Colonien-Frage ab. Sollte England auch die letzten portugiesischen Vorschläge zurückweisen, dann wäre das ein Stoß gegen das Ansehen des Königs Dom Carlos und seines Ministeriums, welcher für die Sicherheit des Thrones der Braganza verhängnisvoll werden könnte. Für das englische auswärtige Amt sind die Vorgänge in Oporto ein deutlicher Fingerzeig. Das Schicksal des portugiesischen Königthums ist in der That zum guten Theil in Englands Hand gelegt, denn ist erst die portugiesisch-englische Frage gelöst, so wird die Regierung, nach Außen beruhigt, Zeit finden, im Innern Reformen zu treffen, welche die Zufriedenheit des Volkes wieder herstellen. Wo keine Unzufriedenheit, da fehlt der Anstoß zu jeglicher Revolution, mögen auch Aufwiegler ferner ihr anechtliches Handwerk treiben, wie sie wollen.

Deutschland.

○ Berlin, 4. Febr. Zu Morgen steht die Berathung des vom Centrums abg. Conrads eingebrachten Wilschadengeheimvertrags zur Tagesordnung des Abgeordnetenhauses. Das Gesetz ist in der Commission bereits durchberathen worden, leider haben einige, wie es scheint, passionirte freisinnige Jäger, zu Allem ihre Zustimmung verweigert, und ist daselbe daher nicht so vollständig vor das Plenum gelangt, als das Centrum es im Interesse der theilnehmenden landwirtschaftlichen Kreise erhoffte. Die Frage schleppt sich jetzt durch sieben Jahre hin. Kommt sie jetzt nicht zur Entscheidung und zwar zu einer guten, so wird in den weitesten Volkstheilen, und vor Allem in den theilnehmenden unter dem Wilschaden leidenden Kreisen der Glaube sich

verbreiten, man wolle kein gerechtes Gesetz, es sei nicht Ernst mit der Sache, man übe abthätig Verschleppung. Die Centrumsabgeordneten werden deshalb sicherlich zur Stelle sein, um einträchtig für das notwendige Gesetz zu stimmen. Es macht sich leider bei solch praktischen Gesetzen bei den andern Parteien eine unverständliche Gleichgültigkeit bemerkbar, und doch ist der Schutz des strebsamen Bürgers der Grundpfeiler aller gesunden Socialpolitik.

* Ein Nachtrag zum Weißbuch über die Emin Pascha-Expedition an den Victoria Nyanza ist am Dienstag im Reichstage vertheilt worden. Derselbe bildet eine Ergänzung zu dem am Montag zur Vertheilung gelangten Weißbuch und soll die Maßregel der Abberufung Emin's durch Wissmann rechtfertigen. Wie sich schließlich die Verhältnisse gestalten werden, mag man nicht absehen. Die Stellung Wissmann's dürfte jedenfalls etwas in's Wanken gebracht sein.

* Der Handels- und Schiffsahrtsvertrag zwischen Deutschland und Portugal vom 2. März 1872 ist, laut Mittheilung im „Reichsanzeiger“, von der portugiesischen Regierung zum 31. Januar 1892 gekündigt worden.

* Die Kaiserin leidet an leichter Unpäßlichkeit; sie hat sich auf ihren beiden letzten Ausfahrten erkrankt und muß das Bett hüten.

*) Kamerun freue dich, du hast den Gipfel der Civilisation erreicht, nämlich ein Amtsfängnis. Daselbe ist, nach einer Meldung der „Kreuzzeitg.", dort eingetroffen. Es besteht aus zwei größeren und drei kleineren Gebäuden, welche aus Cement- und Eisenwänden von einer Berliner Firma gefertigt sind. Die Zusammenstellung der Gebäude in Kamerun muß von dem Unternehmer vertragsmäßig binnen zwei Monaten beendet sein. Die Nachricht kommt etwas spät, sonst hätte sie ein glückliches Motiv zu einem Fastnachtszungen abgegeben.

*) Von Seiten des Reichskanzlers waren zum Sonntag Einladungen an eine Anzahl von Personen ergangen, welche seit Jahren sich mit colonialen Angelegenheiten beschäftigt haben. Wie gemeldet wird, soll von Colonialfreunden der Plan gefaßt worden sein, im Reichstage den Antrag einzubringen, daß die Summe des Etats für Südwest-Afrika so erhöht wird, daß die dortige Schutztruppe auf 100 Mann gebracht werden kann. An diesen Antrag werde sich voraussichtlich eine eingehende Verhandlung anknüpfen und der Standpunkt der Regierung in bestimmter Weise zur Darlegung kommen; der Reichskanzler werde selbst er-

Sonnenrised.

Roman von Marga Bredten.

(Fortsetzung.)

25) Dies letzte Wort klingt wie ein Schrei, denn mit dem ersten Anruf an ihren Schöpfer war auch die Erkenntnis über sie gekommen, gefolgt von einem jähen, furchtbaren Entsetzen. Ihren Körper schüttelt ein Fieberfroß und ihre Stirne feuchtet sich. Sie stürzt nach der Thüre und schließt den Riegel vor. — Alles, nur jetzt keine Menschen sehen, Niemand, nur allein sein mit ihrer Todesangst, allein vor Gott! Auf den Teppich hingestreckt, so elend, so an sich verzweifelt liegt sie dort, eine zarte gebrochene Gestalt, niedergebückt unter dem Bewußtsein der Schuld und der Last ihrer Unschuld. Schluchzen erfüllt den Raum, sie steht so innig, so rührend um Hilfe, um einen Strahl der göttlichen Gnade! Sie weiß, daß sie zum ersten Male in ihrem Leben wirklich liebt, wahr und heiß, aber sie bittet Gott, sie hierher zu lassen oder den Brand in ihrer Seele zu löschen. Gewiß, ich glaube, selbst Marx Ribba würde in ihrem kalten Herzen etwas wie Mitleid gefühlt haben, ein menschliches Mitleid mit derjenigen, welche sie ihre Todfeindin nannte. Dichter Nebel senkte sich über die Haide. Der Abend brach herein und ein leiser Regen fiel nieder. Drinnen im Zimmer wurde es dunkler; allmählich erlosch das leidenschaftliche Weinen, und nach einer langen Stunde des bittersten Kampfes und der Selbstpeinigung erhob sich Felicitas. Sie kühlte die brennenden Augen und ordnete ihr Haar. Dann zog sie die Fensterhänge zu und klingelte nach Licht. Dorette erschien mit demselben und meldete verschämt: „Der gnädige Herr Capitän sei angekommen, und der Herr Baron liege anfragen, ob Frau Baronin vielleicht besondere Befehle für das Souper habe.“

„Nein, aber ich lasse meinen Gemahl bitten, kurz vor demselben auf einen Augenblick herauszukommen.“ Dorette verschwand mit ihrem Befehl. Der Capitän jetzt gesehen hätte, würde sie kaum wieder erkannt haben in dem stillen, todtblauen Wesen, das mit fest in einander gefangenen Händen in der Mitte des Zimmers stand. Ihr Gesicht trug einen fast strengen Ausdruck und auf der sonst so heiteren Stirne lag etwas, wie der Abglanz des geheimen Leides. Sie trat zu dem Tische, verhielte das Licht mit einem

blichten Schleier und stellte es auf eine entfernte Console, ehe sie sich auf das Sopha niederlegte. Jetzt wollte sie das thun, was sie in ihrer verzweifelnden Frist zu thun versäumt hatte: denken, denken, mit Gott und sich selbst berathen. Und wenn sie dies recht innig that, dann war es vielleicht noch Zeit. Er, der milde Richter, würde sie nicht verurtheilen um ihres jämmerlichen Herzens willen. Da wurde die Portiäre zurückgeschlagen und ihr Gatte beugte sich über sie. „Fehlt Dir etwas, mein Liebling? Bist Du krank, weil Du nicht zu uns herunterkommst?“ „Nicht eigentlich krank, Herbert, aber so träge!“ sie versuchte zu lächeln, aber ihr Mund konnte nicht; da richtete sie sich auf, schlang ihre Arme um seinen Hals und sagte unter erneuertem Weinen: „Ich bin so erschöpft, so zum Dasein erschöpft!“ Er bettete ihr Haupt an seiner Brust und flüsterle leise, sanfte Beruhigungsworte. „Mein liebes, süßes Weib, mein Alles, was ist Dir nur? O gewiß, Du wirst mir krank werden, und ich bin daran schuld, ich ließ Dich zu viel allein in der letzten Zeit. Deine Nerven sind überreizt und angegriffen. Mein, mein, ich will bei Dir bleiben, ich kann Dich so nicht verlassen. Bist Du, ich werde künftig achtsamer sein! Du führst mich selber irre, ich kenne Dich doch immer so klar, so gleichmäßig ruhig.“ „Ich werde es auch morgen wieder sein“, versicherte sie, sich mühsam fassend. „Es kommt manchmal so über Einen, so wie das letzte Zusammenstinken, das Ende von aller Kraft.“ O Felicitas, Du warst schon müde und standest in Wahrheit doch heute erst am Anfang, am ersten Tage Deiner Arbeitswoche! Sie konnte nicht dafür, aber sie bebt an diesem Abend zurück vor dem Leben. Jeder Gedanke an die kommende Zeit hat etwas Unabsehbares Bedrohendes für sie. Wie würde sie ihrem Herzen gebieten, wie der fortwährenden Verdrückung gewachsen sein? Jetzt hätte sie, trotz des anfänglichen Schmerzes viel darum gegeben, wenn sie sich vorhin getraut hätte, wenn Jhno wirklich bald geschieden wäre. Es wäre eine bittere, aber vielleicht heilsbringende Arznei für sie gewesen. — Doch es sollte nicht sein. Gleichsam auf ihre Gedanken antwortend, sagte Baron Freidrich jetzt: „Ich weiß, Du bist nicht im Stande, herunter zu kommen, und Du sollst Dir auch keinen Zwang anthun. Bleibe ganz ruhig liegen, aber versuche mir zu Liebe

etwas Thee zu nehmen, ganz wenig, mein Herz, und nicht eher, bis Du Dich erholt hast. Es wird ein trüblicher Abend sein, aber für Jhno, aber wir wollen uns mit der frohen Hoffnung trösten, Dich morgen wieder frisch und gekräftigt in unserer Mitte zu sehen.“ „Denke Dir, der Kauf wird zu Stande kommen, der Bau ist ausnehmend gut, und Jhno wird den ganzen Winter, vielleicht auch noch das Frühjahr über bei uns bleiben. Sieh! das sind gute Ausichten für uns. Aber Du scheinst so furchtbar bleich — vielleicht ist auch nur der blaue Lampenschleier an dem eigenthümlichen Blute schuld. Diese modernen Dinge taugen so förmlich nicht viel.“ Felicitas richtete sich auf. „Geh! jetzt hinab zu Jhno, lieber Herbert. Erhole ihn und sei Du wegen meiner ganz unbesorgt.“ Sie küßte ihn herzlich und war sich in demselben Augenblicke bewußt, daß sie stets nur Tochterliebe für den Gatten empfunden hatte. O über diese menschlichen Irrungen und Selbsttäuschungen! — Er war entzückt über jede Liebsthörung, die sie ihm in dieser Stunde spendete, und sie suchte an ihm gleichsam einen Halt, eine Stütze; — sie küßte ihn, weil sie fühlte, daß sie ihn täuschen mußte um seinetwillen. „Ich will gehen, mein Herz, wenn Du mir versprichst, wieder ruhig zu sein. Aber nicht wahr, vor dem Schlafengehen darfst Du noch einmal wiederkommen?“ „Ich denke, es wird besser sein, wenn ich den Rest des Abends ganz für mich bleibe.“ „Wie Du willst, meine Felicitas, ich glaube selbst, daß Du Recht hast. Aber morgen früh möchte ich doch noch Dir sehen dürfen?“ „Gewiß, so früh, als Du willst. Ich werde liegen bleiben, bis Du kommst. Gute Nacht, lieber Herbert!“ Sie that ihm im Stillen Abschiede für jeden Gedanken, der nicht ihm gegollten, und hing lange an seinem Halte. Einige Stunden später, als Alles in tiefem Schlafe lag, schritt Felicitas noch in ihrem Salon auf und ab. Sie überlegte, was ihr die Pflicht zu thun vorschrieb, wie sie ein Gefäß bekämpfen könne, das erst zu keimen begonnen und dessen Stärke sie jetzt schon erschreckte. Es kam ihr vor, als siehe sie vor einem Abgrund, der sich nach Verrückung wollte öffnen, — vor ihm, vor sich selbst. Wohin? In Herbert's Arme? Nein, „Ich habe mich gewiebt, ich wollte nicht“, rief sie leise flügend aus, „sein Wort, sein Wille trieb mich in die

Gefahr! Ich krawelte, — hilf Gott, daß ich nicht verfinke, nicht verloren gehe! Ich war zu sicher, ich fand und wäre fast gefallen, weil ich auf meine eigene Kraft vertraute.“ Als sie länger betete, kam ein rettender Gedanke in ihren Kopf; sie glaubte nun einen Ausweg gefunden zu haben, ein Mittel, das ihr das einzig richtige schien. Vielleicht war es das auch, wenn auch die kommenden Ereignisse in ihren Folgen für sie und ihren Gatten verhängnisvoll zu werden drohten. Genau, in dieser Nacht nahm Felicitas den Kampf mit ihrem eigenen Herzen auf, müthig und pflichtbewußt und mit dem vollen Vertrauen auf Den, der den Schwachen Seine Hilfe verleiht. Erst gegen Tagesanbruch begab sie sich zur Ruhe und fiel in einen schweren, lang dauernden Schlaf. Als die Morgenröthe durch die geöffneten Fenster fiel, erwachte sie, schlug die Spiegelschirme zurück und erblickte ihren Gatten, welcher neben dem Bette saß. „Die Sorge um Dich ließ mir keine Ruhe“, sagte er mit herzlichem Morgenrufe. „Fährst Du Dich besser, mein Liebling?“ „Ich danke Dir, viel besser, nur noch etwas matt.“ „So bleibe nur liegen, Ruhe ist das Beste für Dich“, bat er, sie gedankvoll betrachtend. Sie sah so verändert aus, wie Jemand, der eine schwere Krankheit durchgemacht hat. „Wenn Du denkst, daß es besser ist, und mir heute noch Frisch vergönnt, will ich mich noch ein wenig pflegen“, war ihre schwache Antwort. „Ich wünsche es, und bitte Dich inständigst, Dich zu schonen. Weist Du nichts, was Dir gut thun könnte? Soll ich den Sanitätsrath B. kommen lassen?“ „Nein, Herbert, um Alles nicht! Ich bin ja nicht krank, und kein Besuch würde mich nur unnötig aufregen. Aber ich weiß etwas Anderes, was mir gut thun würde. Ich glaube, wenn ich irgend eine kleine Berstreuung, eine Abwechslung hätte, — vielleicht, wenn meine Schwester Jula eine Zeitlang zu uns käme. Sie ist heiter und lebhaft und könnte mich, wenn ich ermüdet wäre, manchmal bei den Gassen vertreten.“ „Welch prächtiger Gedanke, mein Engel! Eine bessere Pflege und liebevollere Gesellschaft, als die Deiner eigenen Schwester kann es ja nicht für Dich geben, wenn ich auch mitunter etwas eifersüchtig auf dieselbe sein werde. Denkst Du nicht, daß Dein Vater mit Tante Josephe mitkommen würden? Das wäre doch schön.“

1944

Ein hübsches **Wohnhaus** für nach
westwärts gegen hohen Lohn gesucht.
Zu melden Glockhammer Nr. 9.

Ein **Schneider**
R. Th. Tillmann,

Wiese gesucht von
Glehn b. Neuß.
frühe erkrankenes Mädchen inner-
halb 14 Tagen gegen hohen Lohn
gesucht. Wo, sagt die Exp.

Ein braves sofort gesucht.	Leihiges Mädchen Riederstraße 16.	Ein braves Handarbeit gesucht Näheres in der Ex
-------------------------------	--------------------------------------	---

WAN HOUTEN'S CACAO

Bester - Im Gebrauch billigster.

¹/₂ Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolate.
Überall vorrätig.

13. Ziehung der 4. Klasse 188. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

3. Februar 1891, vormittags.

47 190 233 331 399 468 719 84 65 74 918 1221 228 61 65 459 98 717 839 48 57
63 943 46 98 203 185 436 52 556 725 82 91 813 45 55 4032 273 80 300 17 427
93 789 895 975 (500) 4110 98 (1000) 82 888 518 698 781 818 531 5084 270 470
80 (500) 519 710 16 68 890 89 910 4116 84 (3000) 47 215 49 628 882 904 7021
238 87 884 450 718 820 64 89 989 898 108 378 303 85 428 60 521 605 90 (300)
778 801 28 45 91 8077 304 14 425 723 810 60 (300)
10164 270 72 495 589 725 95 955 11056 70 128 85 217 88 71 95 (300) 908
409 14 87 631 723 800 10 918 37 128287 212 415 41 528 928 600 94 42 841 13140
313 411 23 (1000) 501 65 619 37 703 10 15 46 856 927 39 14106 7 283 52 467
506 36 (1000) 604 38 799 925 15010 88 218 93 561 (300) 71 659 902 16060
319 629 640 17084 45 54 100 894 351 75 (3000) 800 19 99 908 41 18056 92 104
94 897 806 (1000) 641 856 939 19010 14 80 989 86 445 549 507 837 (300) 918
200626 258 429 678 87 663 831 44 941 21120 230 88 410 30 607 645 723 91
35 53 882 22168 314 35 340 87 441 99 545 604 13 61 79 715 63 892 23032
186 244 52 404 12 68 725 77 212 29 50 (1000) 24010 62 98 108 64 (500) 233 502
607 704 70 814 25071 137 70 288 351 489 540 551 76 746 (300) 964 240474
1003 105 57 253 (3000) 907 46 (3000) 27074 137 288 351 489 540 551 76 746 (300) 964 240474
894 914 (500) 25 41 28068 52 117 233 498 683 98 700 86 980 290161 215 81
351 632 789 89 801 41 55 59 84
30002 46 156 482 680 704 83 858 924 31232 93 96 313 651 621 81 70 889
995 33046 187 348 590 618 814 935 45 33089 315 18 32 424 678 (300) 839 43
34989 109 844 493 532 642 701 833 30 75 35105 25 45 46 222 314 61 95 402 92
80 834 (500) 158013 58 139 53 73 36 217 (1000) 877 402 31 (1000) 74 519 65 807
946 55 37 37088 331 414 (300) 510 (1000) 88 638 788 829 47 85 909 38045 104
242 (300) 68 76 375 (1000) 447 81 528 777 856 58 78 30008 32 63 257 (1000) 318
417 369 84 782 807
40270 381 93 448 576 686 764 71 89 806 919 41117 31 241 48 (500) 705
42116 68 (3000) 224 806 (3000) 43018 225 226 70 91 92 850 933 44112 86 230
41 58 410 552 789 383 45091 (3000) 187 89 245 51 (300) 53 467 54 418 938 807
46088 415 562 634 80 896 47022 94 119 224 334 35 39 64 451 99 (300) 625
(500) 33 726 866 49019 212 46 368 504 653 963 74 43066 213 300 11 416 561 7
715 (500) 16 29 804
50451 97 (3000) 254 56 33 325 584 (300) 607 63 916 21 51013 100 18 233 339
421 44 (1000) 74 79 651 824 247 49 88 52307 33 307 427 730 (1000) 33 449 962
53252 62 350 417 711 965 54247 68 363 718 45 912 70 55038 179 327 39 394 404
65 550 638 64 708 34 984 50247 59 325 54 83 418 62 57088 (300) 65 154 84 249
401 25 99 52 92 867 80 500 98 58007 303 468 70 630 (300) 714 (500) 848 950
50100 30 66 110 161 (1000) 659 210 7 41 307 357 456 634 (1000) 513 23 303 10 33
60321 943 45 73 61013 100 7 41 307 357 456 634 (1000) 513 23 303 10 33
62128 72 256 335 83 85 405 59 75 84 782 841 937 (3000) 63038 192 302 474 (300)
117 749 809 64004 99 131 211 (500) 57 60209 63 472 546 614 61 86 89 97 740
821 130 06005 108 157 601 25 49 749 837 79 991 07138 35 65 589 600 707
68356 (300) 29 58 431 839 778 99 (3000) 880 916 (500) 50 69043 173 228 348 99
500 37 323 548 (300) 52
70122 214 (300) 31 42 305 460 67 521 99 639 62 730 800 87 90 923 71031 152
71 341 403 30 68 518 90 65 638 68 818 887 72031 141 (300) 222 53 95 354 513 92
623 69 82 791 357 78 72502 84 119 57 81 297 394 562 621 30 74090 148 79 89
245 329 46 55 467 694 72 58 72502 84 119 57 81 297 394 562 621 30 74090 148 79 89
(50000) 80 (50000) 88 687 84 (500) 77197 354 407 579 704 834 78011 78 89 133
270 72 81 441 73 759 897 919 77000 82 132 256 625 53 743 89 837 300
80115 39 279 508 688 728 997 51016 182 67 261 333 547 52 746 817 39 892
82014 103 42 30 814 (1000) 57 64092 72 39 28 38 36 56 39 404 674 85 746 829
574 615 718 826 45 971 64092 72 39 28 38 36 56 39 404 674 85 746 829
901 (300) 72 85179 221 314 80 596 (500) 733 69 77 995 84058 128 356 792 94
831 56 99 57124 257 75 534 640 88005 31 68 87 97 308 407 82 82 878 500 811
27 (500) 54 86 89033 171 36 235 34 889 500 684 735 84 899 910 56 81
06070 113 14 70 73 (3000) 267 590 614 913 80 96 932 01033 133 59 64 83
234 54 89 424 36 (300) 65 622 40 733 513 29 508 (500) 92016 117 351 56 324

13. Ziehung der 4. Klasse 188. Kgl. Preuss. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

3. Februar 1891, vormittags.

427 36 898 58 07197 30 95 251 57 388 76 419 25 65 69 710 899 980 90 94011 96
121 35 38 329 511 519 731 34 841 910 78 80 05015 187 307 471 502 98 687 995
00001 42 46 59 380 429 43 511 50 755 9700 94 (1000) 119 738 803 33 90 94004
128 213 25 44 47 435 (500) 75 542 91 (3000) 09056 133 301 85 438 (1000) 530
33 608 96 793 943 54
100001 177 343 446 69 928 73 639 62 788 (300) 67 803 61 992 101063 168
(500) 214 347 545 55 684 99 (1000) 109151 241 335 478 504 648 95 787
884 (3000) 985 109330 88 101 29 70 422 833 800 53 (3000) 140074 130 302 9
693 724 855 006 70 105177 616 84 718 64 846 100074 200 44 301 82 526 944
45 886 107175 45 281 371 710 64 100906 112 19 71 324 45 439 83 518 39 73 77
635 70 1 16 88 (3000) 99 922 55 109233 68 77 352 (1000) 581 636 719 899 950
110215 42 475 544 577 578 942 111076 324 (500) 409 533 (300) 708 12
112136 375 466 512 (500) 24 34 (3000) 708 9 68 803 38 79 113806 322 414 25
532 882 946 114050 53 244 398 41 540 688 803 38 115081 233 370 72 415 16 86
76 702 110708 123 63 73 392 9 333 78 505 65 645 85 97 885 910 117057 134
221 78 392 97 787 115889 427 530 47 806 11 (1000) 924 96 97 (1000) 119215 98
408 586 733 78 (300) 88
120154 256 306 529 42 (500) 63 78 655 957 121302 513 49 77 645 59 69 734
31 33 70 (5000) 810 72 122069 117 388 579 83 (300) 691 96 844 70 923 123072
(300) 74 845 63 62 (5000) 39 655 86 781 (300) 961 81 124055 388 539 48 898 900
(3000) 8 18 96 125016 311 118 385 468 94 579 738 36 96 909 37 129005 75 98
273 370 (3000) 439 689 859 982 1227073 158 58 64 316 431 73 522 90 780 993
129093 (300) 136 59 279 307 15 476 77 97 519 48 723 354 129155 31 224 65
678 717 80 849 (300)
129093 143 57 59 287 377 436 84 505 46 720 85 131100 2 6 258 33 88 280
513 697 842 56 133038 89 110 40 41 431 533 938 928 (500) 92 133038 (3000)
482 607 15 362 815 999 114060 163 224 29 45 345 418 887 635 846 904 (1500) 12
114060 71 (500) 78 128 327 (500) 76 322 38 491 655 713 (500) 838 50 (500)
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50 301 82 301 82 544
13 147011 49 102 386 453 86 149058 64 143 92 391 439 60 84 853 68 91 (500) 706
46 810 80 149061 60 237 386 435 43 47 86 747 27 45 83 92 (300) 902 9 58
143024 131 70 418 96 615 19 848 46 143142 47 92 488 585 732 42 881 924
144068 (300) 221 15 574 007 450 76 (1000) 106 255 327 29 73 97 620 514 16 73 305 96
575 618 82 753 62 883 908 64 70 141035 58 279 96 94 292 50